

**** DER VORSTAND STELLT SICH VOR ****

Heidi Meyer, Clubschreiberin



Mein bergsportbegeisterter Vater (im SAC Olten «dr verrückt Cheib» genannt) schleppte mich schon als kleines Mädchen an die Felswände des heimischen Jura mit. Und es schien mir auch zu gefallen, bis ich einmal ins Seil rutschte, nicht schlimm und ohne mich zu verletzen. Verletzt war wohl vor allem mein Stolz. Trotzdem gab es dannzumal eine kleine Zäsur in meinem Kletterleben.

Als mit 14 Jahren die Teilnahme an J+S-Lagern möglich wurde, konnte mich mein Vater, der selbst Leiter war, wieder zum Mitmachen motivieren. Und schon nach dem ersten Tag war es wieder um mich geschehen – ich verabedete mich bereits für die Teilnahme im folgenden Jahr – zum Leidwesen meiner Mutter. Mit 16 Jahren durfte ich dann endlich JO-Mitglied werden! Nun standen mir viele Möglichkeiten offen, meine Bergfreude auszuleben, was ich auch ausgiebig tat – im Sommer. Im Winter stand nach wie vor das wettkampfmässige Eiskunstlaufen im Vordergrund, erst nach den wichtigen Meisterschaften begab ich mich wieder auf Skitouren.

Nach einigen wunderbaren Jahren mit fantastischen Tourenerlebnissen und bis heute andauernden Freundschaften erzwangen berufliche Veränderungen ein Kürzertreten im Bergsport. Aus verschiedenen Gründen hält diese Zwangspause bis heute an. Trotzdem hege ich noch viele Gipfel- und Routenträume und hoffe auf deren Verwirklichung im dritten Lebensabschnitt.

Bis dahin erfreue ich mich vorwiegend an den SAC-Treffen im Tal und auf den Jurahöhen sowie am Protokollschreiben!